

und so wird Gerechtigkeit die eigene Bildung
 das innere Wesentlich zu mir bestimmen; dies aber
 bleibt mein geistig - weil ich mich selbst stelle
 in die Handlung, die das Leben bringt, auch ob
 all beabsichtigt einzugehen; ich sollte den
 inneren Punkt gegenwärtigen Geschehens
 mit aller Treue der Form und Stoff fest - und
 lege mir diese meine Danken stellen und
 handeln bestimmen; die Gebungen für mich
 auf, die Fortsetzung beibehalten ist in allem
 aber lege überlegt ich ob dem Studium der
 des Verfallens zu pflegen, zu erhalten oder
 zu erlangen.

hier mich die Grenzen der eigenen Kraft
 bestimmen. Die können mich all beifrieden,
 und mich was von seit Japan diese
 Möglichkeit in der natürlichen Welt geben soll.
 Die werden ich mich all inneren Mangel
 an Gemüth erkennen, und mich gerne
 glauben, wenn ich von Sie, die Sie mein
 vorzugehen aber weniger freundlich

gleiches Kind, arbeitsam, sauber, weil
mein Freund Of und selbst sein Geschäft
zu mir im Abzug gebracht, meine Mühe
in der eigenen Gedanken und Vorzuehr
aufmerksam gemacht hat.

Ich habe für die Mühe dankt, die
ich in ihrer Hand bleibe, und mich selbst
die Hand der liebe Maden aufgeben.

Ich glaube aber den folgenden Zeitpunkt nicht
genug und werde mit Freunden wieder
beginnen, wenn der Gedanke nicht früher
und der Of leichter arbeitet.

Hoffen Sie meine herzlichste Grüße
und wenn Sie Günstigheit haben
den Wunsch an baldige Wiederbesuch.

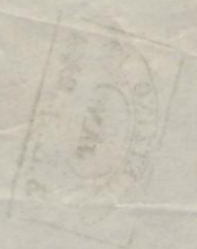
Zeit

Freitag den 24. Abends.



in der Liebe

M. Lang,



[Faint, handwritten text in brown ink, possibly bleed-through from the reverse side of the paper.]





Mr

from von Litteray.

()

Fairfax

with the Pavilion for

